



## Ein Netzwerk von Biohöfen

### *Mehr als 200 ausgewählte Höfe*

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 21 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

### *Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!*

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen, anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Verbraucher. Auch Gruppen wie Vereine oder Schulklassen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

### *Bundesprogramm Ökologischer Landbau*

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Landwirtschaft deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an – von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter [www.bundesprogramm-oekolandbau.de](http://www.bundesprogramm-oekolandbau.de)

## Auskunft und Beratung

### *Koordinationsstelle*

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzegehöfe.

[www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de) informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeberin:  
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de  
© BLE 2011

# Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus  
erster Hand für Praktiker,  
Experten und Verbraucher

## Biolandhof Freese



**Bioland**

Besuchen Sie uns!  
Wir zeigen Ihnen, wie  
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Biolandhof Freese:

## Gemüse aus Ostfriesland

1985 übernahm Meinhard Freese den zuvor verpachteten Hof seiner Eltern im südlichen Ostfriesland und stellte ihn nach Bioland-Richtlinien um. Getreidebau und Mutterkuhhaltung waren die beiden Standbeine des Betriebes.

1992 wurde der Schwerpunkt auf intensiven Gemüsebau verlagert. Inzwischen haben Ehefrau Hilde und Sohn Heiko die Betriebsleitung übernommen.

In einem schönen Landstrich zwischen Moor und Meer gelegen, verfügt der Biolandhof Freese heute über zahlreiche Folientunnel und Gewächshäuser. Familie Freese betreibt dort u. a. eine eigene Jungpflanzen-Anzucht und zieht Frühkulturen heran. Wichtigster Betriebszweig ist die Vermarktung des eigenen Gemüses – direkt ab Hof, auf den Märkten in Rhauderfehn und Aurich sowie in einem eigenen Naturkostladen in Leer. Bestimmte Sorten Gemüse, wie z.B. Tomaten, Salate, Zucchini, Zuckermais und Feldsalat werden auch über den Naturkostgroßhandel vermarktet. Familie Freese plant, die Vermarktung ihrer Produkte noch weiter auszuweiten.



Zahlen – Daten – Fakten

## Gemüsebaubetrieb

### Arbeitskräfte

2 Betriebsleiter, 3 Arbeiter, 1 Praktikant, 4 Aushilfen, 15 Mitarbeiter (Teilzeit) im Laden in Leer und auf den Wochenmärkten

### Standort

Höhenlage: 0 m über NN  
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 750 mm  
Ackerzahl: 30 bis 35  
Bodenart: Sand anmoorig

### Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 43 ha  
Ackerfläche: 14 ha  
Dauergrünland: 29 ha

### Fruchtfolge

Gemüse, Lupinen als Zwischenfrucht, Winterroggen und Wicken

### Tierhaltung

12 Mastrinder, 12 Mutterkühe (Kreuzungsrinder Charolais und Limousin)  
12 Stück Jungvieh

### Aufstallung

Laufstall mit Auslauf

### Fütterung

Hofeigenes Futter, Gemüsereste

### Verkaufszeiten

Laden in Leer (Friesenstraße 37): Mo. - Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr, Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr  
Ab-Hof-Verkauf: Mo. - Fr. 14.30 bis 17.30 Uhr  
Märkte: Do. in Rhauderfehn, Sa. in Aurich

### Anbauverband

Bioland: [www.bioland.de](http://www.bioland.de)

Standort

## So finden Sie uns



Von der B 72 auf die B 438, durch Ostrhauderfehn Richtung Westhauderfehn. Auf dem „Untenende“ vor dem Restaurant Verlaatshus rechts ab. Straße „Am Deich“ bis zur Kreuzung (ca. 1 km) links in den „Neuen Weg“. Nach 200 m rechts in den Batzenweg einbiegen, bei Nr. 30 liegen rechts Wohnhaus und links der Betrieb (Haus Nr. 27).

### Ansprechpartner und Kontakt

Biolandhof Freese  
Hilde und Heiko Freese  
Batzenweg 30 • 26817 Rhauderfehn  
Tel.: (0 49 52) 79 70 • Fax: (0 49 52) 92 16 47  
E-mail: [info@biolandhof-freese.de](mailto:info@biolandhof-freese.de)  
[www.biolandhof-freese.de](http://www.biolandhof-freese.de)



**Biolandhof Freese**

Batzenweg 30  
26817 Rhauderfehn  
Tel. 0 49 52 - 79 70